



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Herbst 2020

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Matteo Antulov
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Matteo Antulov

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2020

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Wirtschaftsaussichten brechen in 5 von 7 Sektoren signifikant ein

Eckdaten

Im 3. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 219.848 Arbeitnehmer in der Südtiroler Wirtschaft. Das entspricht einem Rückgang von -2,5% zum selben Quartal des Vorjahres. Die Zahl der männlichen Arbeitnehmer ist um -2,0% zurückgegangen, jene der Frauen um -3,0%. Die Zahlen von Juli-August-September 2020 markieren eine Zunahme der Beschäftigung im Vergleich zum vorigen Quartal (+12,4%), mit dem aufgrund des Coronavirus der Tiefpunkt auf dem Arbeitsmarkt erreicht wurde. Dies signalisiert eine vorübergehende wirtschaftliche Erholung.

Die meisten Arbeitnehmer sind zwischen 30 und 49 Jahre alt. 47,5% fallen in diese Altersklasse. 31,5% sind dagegen 50 und mehr Jahre alt und nur 21,0% unter 30. Dies bedeutet: Auch Südtirol wird sich immer stärker mit den Folgen einer alternden Arbeitnehmerschaft auseinandersetzen müssen.

Die Leidtragenden der Covid-19-Krise sind vor allem befristet Beschäftigte. Die Zahl an befristet Beschäftigten hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um -11,3% abgenommen. Zurückzuführen ist das vor allem auf die nicht-erfolgte Wiederanstellung von saisonalen Arbeitskräften. Beschäftigte mit festem Arbeitsvertrag haben sogar leicht zugenommen, und zwar um +1,4%. Dies ist auch dem Kündigungsverbot für Festangestellte zu verdanken, das bis zum 31. März 2021 gilt.

Eine Kenngröße, welche das Ausmaß der Krise deutlich macht, ist die Zahl der genehmigten Lohnausgleichskassenstunden. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um +916,4 % gestiegen.

Positiv ist, dass die Zahl der Lehrlinge insgesamt zugenommen hat (+4,3%), wobei die Tendenz sowohl für Männer (+4,3%) als auch für Frauen (+3,8%) positiv ist.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

In der Herbsthebung des AFI-Barometers bleiben die Erwartungen für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols für die nächsten 12 Monaten deutlich hinter den Werten zurück, die 12 Monate zuvor gemessen wurden, und zwar in der Größenordnung von 18 Indexpunkten (auf einer Skala zwischen +100 und -100). Von den 7 analysierten Sektoren zeigen 5 einen nennenswerten Rückgang der Erwartungen. Betroffen sind die Bereiche Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel, Gastgewerbe, Private Dienstleistungen. Auch die Arbeitnehmer aus der Landwirtschaft sowie jene im öffentlichen Sektor, die sich weniger beeindruckt von der Coronakrise zeigen, geben schlechtere Beurteilungen ab. In der Herbstausgabe des AFI-Barometers wurde ein allgemeiner Rückgang des Vertrauens der Südtiroler lohnabhängig Beschäftigten festgestellt, welcher möglicherweise mit den Einschränkungen und Schließungen der Corona-Pandemie zu tun haben.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Stimmung schwankt nur leicht

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison, statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Im 3. Quartal 2020 arbeiteten im Schnitt 14.445 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft. Das entspricht einem Zuwachs von +8,5% zum selben Quartal des Vorjahres. Die Landwirtschaft ist der einzige Sektor, in dem die Zahl an befristet Beschäftigten im Bezugsquartal gestiegen ist (+10,4%). Von allen in der Landwirtschaft Beschäftigten sind 4.147 (28,7%) weniger als 30 Jahre alt, 6.272 (43,4%) zwischen 30 und 49 Jahre und 4.024 (27,9%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt deutlich jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich die Stimmung der Arbeitnehmer im Verhältnis zu den anderen Sektoren weniger eingetrübt, und zwar sowohl mit Blick auf die wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols (-6 Indexpunkte im 12 Monats-Vergleich) als auch hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt (-13). In den letzten 5 Quartalen deutlich aufgeheitelt haben sich die Einschätzungen von Arbeitnehmern aus der Landwirtschaft, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen (+15). Grund zu übersteigertem Optimismus gibt es aber nach wie vor nicht: Die Einschätzung der Entwicklung der Sparmöglichkeiten in den nächsten 12 Monaten bleiben die schlechtesten aller Sektoren.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Aussichten, Geld anzusparen, verbessern sich leicht

Eckdaten

Im 3. Quartal 2020 beschäftigt dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.753 Arbeitnehmer, das entspricht einem leichten Rückgang von -1,0% zum Vorjahr. Der Anteil der Festanstellungen ist sehr hoch (88,4%). Die Zahl der unbefristeten Verträge steigt im Jahresvergleich sogar leicht an (+1,2%), jene auf Zeit nimmt deutlich ab (-14,9%). Die Verteilung nach Geschlecht macht die starke Männerdominanz deutlich: 79,7%. Diese Dominanz zeigt sich auch unter den Lehrlingen. Von den 1.323 Lehrlingen sind 87,8% Männer.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe brechen die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols regelrecht ein (-18 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (-24), auch wenn die Risikoerwartung, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, unverändert bleibt. Die Arbeitnehmer des Verarbeitenden Gewerbes melden eine Verbesserung der Situation, was die Fähigkeit anbelangt, mit dem Lohn über die Runden zu kommen (+14), sowie eine Verbesserung der Sparmöglichkeiten (+9).

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Skeptischer Blick auf die nächsten 12 Monate

Eckdaten

Im 3. Quartal 2020 beschäftigt dieser Sektor im Schnitt 18.115 Personen. Das entspricht einem Aufgang von +0,7% zum Vorjahresquartal. Der Sektor ist stark männlich geprägt. Der Männeranteil beträgt 91,0%. Der Anteil von Festanstellungen beträgt aktuell 82,8%. Unbefristeten Arbeitsverträge haben leicht zugenommen (+1,5%), befristete abgenommen (-3,1%). Die Zahl der Lehrlinge (1.242) ist sogar leicht angestiegen, nämlich im Jahres-Vergleich um +12,0%.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Mit Blick auf die Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols zeigen sich die Arbeitnehmer aus dem Baugewerbe zunehmend skeptisch (-31 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Dies ist der niedrigste verzeichnete Indexwert aller Sektoren (aktueller Indexwert: -23). Die Beurteilung der Entwicklung der Arbeitslosigkeit ist ebenfalls drastisch gesunken (-24). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz bleibt relativ einfach, auch wenn die Einschätzungen in den letzten zwei Quartalen deutlich nach unten revidiert wurden (-16 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 17

Handel

Das Auskommen mit dem Einkommen bleibt schwierig

Eckdaten

Der Handel beschäftigt im 3. Quartal 2020 im Schnitt 29.509 Arbeitnehmer. Das sind -0,7% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Fast exakt die Hälfte der Beschäftigten sind Frauen. Einher mit einer hohen Frauenquote (49,6%) geht auch eine hohe Teilzeitquote (30,3%). Im Handel ist der Rückgang an befristeten Verträgen zum Vorjahr verhältnismäßig hoch (-15,6%). Damit sinkt die Quote von Arbeitnehmer im Handel mit einem Vertrag auf Zeit zwischenzeitlich auf 15,9%.

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Arbeitnehmer aus dem Handel blicken weniger optimistisch in die Zukunft; nicht nur in Bezug auf die Südtiroler Wirtschaftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten (-16 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich), sondern auch was die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit anbelangt (-16). Die Fähigkeit, mit dem Geld über die Runden zu kommen, ist die schwächste aller Sektoren. Die Einschätzung des Risikos, den Arbeitsplatz verlieren zu können bleibt relativ konstant. Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz wurde in der Langzeitbetrachtung zunehmend ungünstiger beschrieben (-15 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich).

Grafiken auf Seite 19

Hotel und Gastgewerbe

Hohes Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren

Eckdaten

Im 3. Quartal 2020 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 32.276 Personen lohnabhängig beschäftigt, viel weniger im Vergleich zum Vorjahresquartal (-13,6%). Drastisch abgenommen hat die Zahl der befristeten Arbeitsverträge (-20,0%) aufgrund des Rückgangs der Saisonarbeitskräfte im Tourismus, die mehr als andere unter der Coronavirus-Krise gelitten haben. Die Zahl der Festangestellten ist sogar leicht gestiegen (+3,8%). Die Zahl der Lehrlinge (814) ist im Vorjahresvergleich eingebrochen (-8,1%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist die überdurchschnittlich junge Belegschaft. 31,2% der Arbeitnehmer sind unter 30 Jahre alt, 44,5% zwischen 30 und 49 und 24,3% über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Auch im diesem Sektor ist das Vertrauen deutlich gesunken. Bei den Lohnabhängigen im Hotel- und Gastgewerbe flaut die Zuversicht über die Wirtschaftsentwicklung in den nächsten 12 Monaten weiterhin stark ab (-23 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Weniger stark ausgeprägt ist der negative Trend, was die Entwicklung der Arbeitslosigkeit anbelangt (-15). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz, ein normalerweise positiv eingeschätzter Aspekt, ist in den letzten 6 Quartalen schwieriger geworden - in der Langzeitbetrachtung hat sich der Index konstant in die negative Richtung entwickelt (-24 Indexpunkte in 12 Monaten). Dieser Trend geht einher mit einem steigend wahrgenommenen Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren (aktueller Indexwert: 51).

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Job wechseln bleibt problematisch

Eckdaten

Im öffentlichen Sektor arbeiten im 2. Quartal 2020 im Schnitt 53.528 Arbeitnehmer - das ist ein Rückgang von -0,8% zum Vorjahresquartal. Die Männerquote ist in dieser Branche geringer als die der Frauen und liegt bei 25,1%. Die Zahl der unbefristeten Arbeitsverträge blieb unverändert, während Verträge auf Zeit zurückgingen (-4,3%) und die Zahl der Auszubildenden stieg (+19,1%). Positiv zu werten ist der Umstand, dass die Über-50-Jährigen abgenommen haben (-1,2%). Das zeigt, dass sich der Sektor verjüngt hat.

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Wie in der Landwirtschaft auch gibt es im öffentlichen Sektor weit weniger Stimmungsschwankungen als in anderen Bereichen. Dies gilt sowohl für die Erwartungen die allgemeine Wirtschaftsentwicklung betreffend (zu verzeichnen ist ein Rückgang um -11 Indexpunkte in 12 Monaten), als auch für den erwarteten Anstieg der Arbeitslosigkeit. Die Angst des Arbeitsplatzverlusts ist sehr gering. Die Schwierigkeiten, einen gleichwertigen Job zu finden, sehen öffentlich Bedienstete generell als hoch an, und diese Schwierigkeiten scheinen noch größer geworden zu sein. Dies wirft kein gutes Licht auf die Beschäftigungsfähigkeit von öffentlich Bediensteten.

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Steigende Arbeitslosigkeit erwartet

Eckdaten

Im 3. Quartal 2020 waren durchschnittlich 38.222 Arbeitnehmer in den „Private Dienstleistungen“ beschäftigt (-2,2% zum Vorjahresquartal). Die Belegschaft besteht zu 53,2% aus Männern und zu 46,8% aus Frauen. Nach dem Hotel- und Gastgewerbe ist dies der Sektor der Südtiroler Wirtschaft, der sich beschäftigungsmäßig am stärksten zurückgebildet hat. Auch hier sind es vor allem die befristeten Arbeitsverhältnisse, die im Vergleich zum Vorjahr abnehmen (-17,2%), die Festanstellungen nehmen hingegen sogar leicht zu (+1,8%).

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Wie in anderen Sektoren auch, brechen in den Privaten Dienstleistungen die Erwartungen der Arbeitnehmer betreffend die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols stark ein (-18 Indexpunkte im 12-Monats-Vergleich). Noch in stärkerem Maß gilt dies für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (-24). Auch in diesem Bereich verbessert sich der Indikator, der die Fähigkeit widerspiegelt, mit dem Gehalt bis ans Ende des Monats durchzukommen. Interessanterweise stufen die Arbeitnehmer aus diesem Sektor den eigenen Arbeitsplatz noch als relativ sicher ein. Die Chancen für einen eventuellen Jobwechsel werden problematischer als vor 12 Monaten eingeschätzt.

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	219.848	195.619	225.521	+ 12,4	- 2,5	Q3.2020
- davon Männer	115.704	103.281	118.120	+ 12,0	- 2,0	Q3.2020
- davon Frauen	104.144	92.339	107.401	+ 12,8	- 3,0	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	46.099	37.238	48.699	+ 23,8	- 5,3	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	104.490	95.167	108.606	+ 9,8	- 3,8	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	69.259	63.215	68.216	+ 9,6	+ 1,5	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	157.815	157.587	155.603	+ 0,1	+ 1,4	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	62.034	38.033	69.917	+ 63,1	- 11,3	Q3.2020
- davon Vollzeit	160.154	140.206	164.358	+ 14,2	- 2,6	Q3.2020
- davon Teilzeit	59.695	55.413	61.163	+ 7,7	- 2,4	Q3.2020
Lehrlinge	5.612	5.261	5.386	+ 6,7	+ 4,2	Q3.2020
- davon Männer	3.985	3.761	3.820	+ 6,0	+ 4,3	Q3.2020
- davon Frauen	1.626	1.500	1.566	+ 8,4	+ 3,8	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)	3.047.614	12.265.651	299.855	-75.2	+916,4	Q3.2020
- ordentliche	2.188.006	12.018.014	204.990	-81,8	+967,4	Q3.2020
- Sonderlohnaugleichskasse	170.619	n.d.	75.888		+124,8	n.d.
- außerordentliche	688.989	247.637	18.977	+178,2	+3530,7	Q3.2020
- Arbeiter	1.195.013	8.240.607	188.298	-85,5	+534,6	Q3.2020
- Angestellte	992.993	3.777.407	16.692	-73,7	+5848,9	Q3.2020
Quelle: NISF						© AFI 2020

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	15.381	26.833	10.863	- 42,7	+ 41,6	Q3.2020
- davon Männer	6.079	10.725	4.108	- 43,3	+ 48,0	Q3.2020
- davon Frauen	9.302	16.108	6.755	- 42,3	+ 37,7	Q3.2020
- davon ≤ 24 Jahre	2.022	4.068	1.358	- 50,3	+ 48,9	Q3.2020
- davon 25 - 49 Jahre	9.277	15.872	6.581	- 41,6	+ 41,0	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	4.082	6.894	2.924	- 40,8	+ 39,6	Q3.2020
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	1.285	2.083	694	- 38,3	+ 85,2	Q3.2020
- Mittelschule	6.823	12.916	4.656	- 47,2	+ 46,5	Q3.2020
- Fach- oder Berufsschule	3.494	6.809	2.481	- 48,7	+ 40,8	Q3.2020
- Oberschule	2.687	3.816	2.121	- 29,6	+ 26,7	Q3.2020
- Universität	1.092	1.210	911	- 9,8	+ 19,9	Q3.2020
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	1.184	1.045	817	+ 13,3	+ 44,9	Q3.2020
- davon Frauen	2.541	2.299	1.754	+ 10,5	+ 44,9	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	3.990	4.824	4.176	- 17,3	- 4,5	Q2.2020
- davon Frauen	6.153	3.943	4.687	+ 56,0	+ 31,3	Q2.2020
Arbeitslosenquote						
- männlich	2,8	3,3	2,9			Q2.2020
- weiblich	5,4	3,2	3,9			Q2.2020
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						© AFI 2020

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten mit der Messung der als Arbeitslose eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich gemessenen Stand wieder.

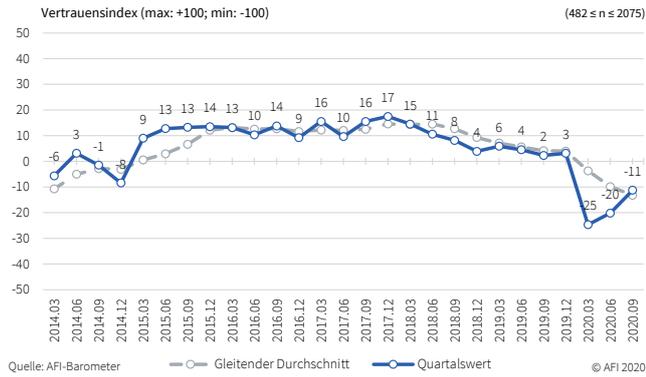
Gesamtwirtschaft

Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	2,9	2,9	+ 0,0	2019
- 15-24 Jahre	8,4	9,2	- 0,8	2019
- 25-34 Jahre	3,4	2,8	+ 0,6	2019
- 35-44 Jahre	2,3	2,3	+ 0,0	2019
- 45-54 Jahre	2,0	2,4	- 0,4	2019
- 55-64 Jahre	2,1	1,6	+ 0,5	2019
Langzeitarbeitslosenquote	0,7	0,7	+ 0,0	2019
- männlich	0,6	0,8	- 0,2	2019
- weiblich	0,9	0,6	+ 0,3	2019

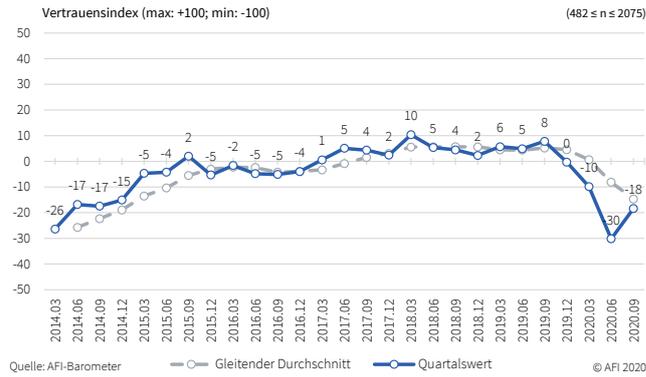
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung © AFI 2020

Gesamtwirtschaft

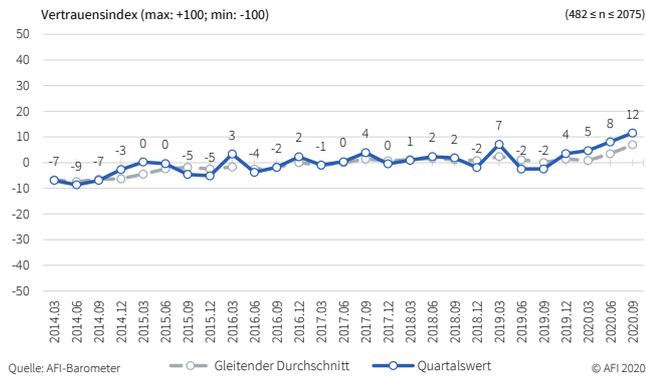
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



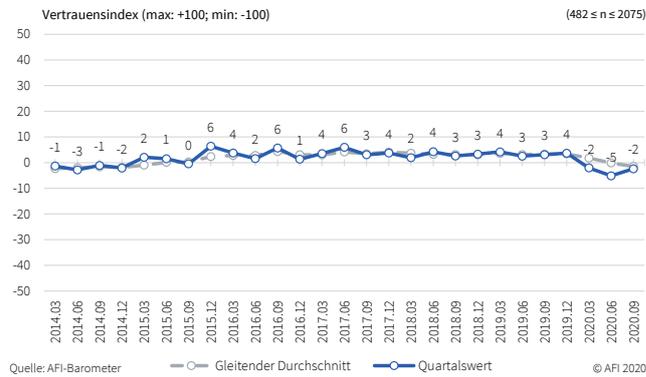
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



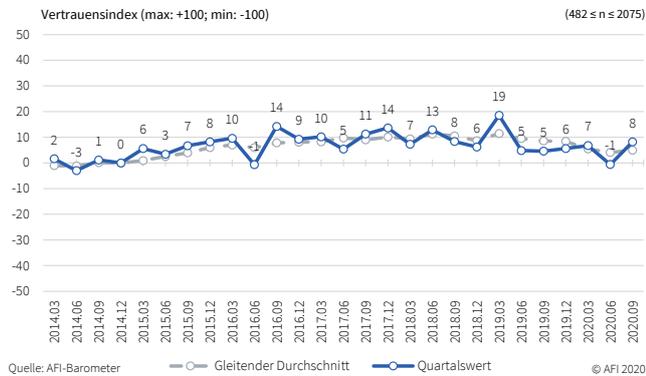
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



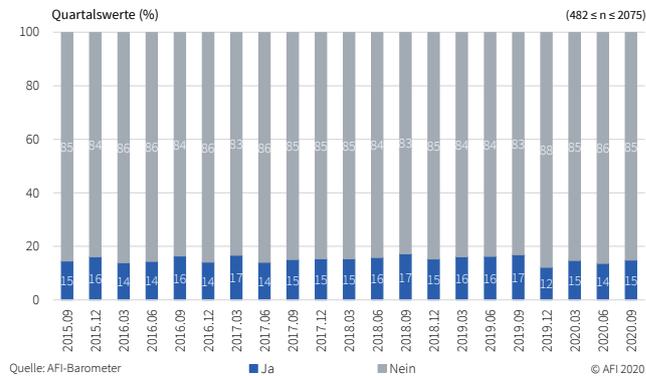
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



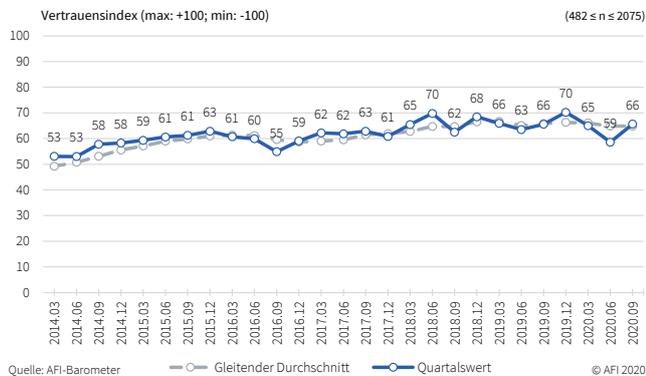
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



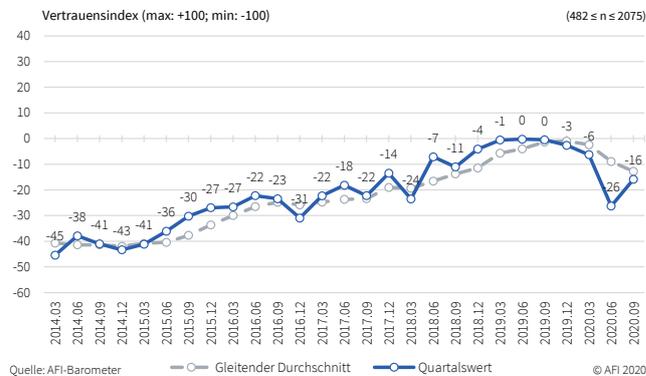
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

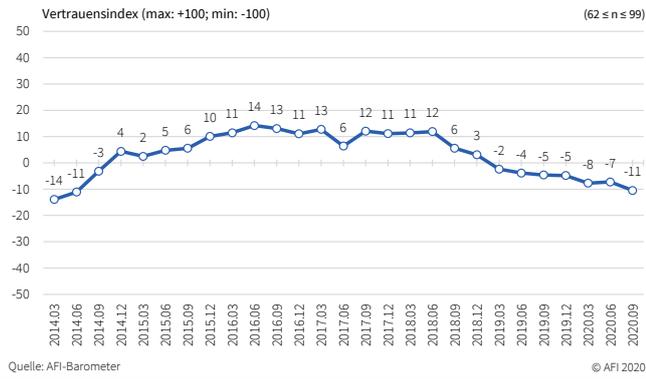


Landwirtschaft

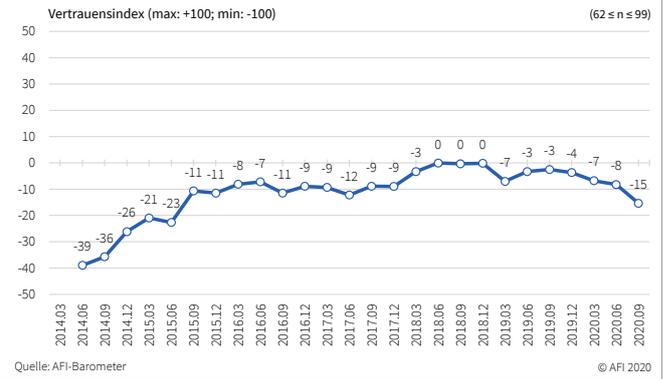
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14.445	9.155	13.310	+ 57,8	+ 8,5	Q3.2020
- davon Männer	10.019	6.068	9.199	+ 65,1	+ 8,9	Q3.2020
- davon Frauen	4.426	3.087	4.112	+ 43,4	+ 7,6	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	4.147	2.218	3.705	+ 87,0	+ 11,9	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	6.272	4.084	5.946	+ 53,6	+ 5,5	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	4.026	2.853	3.660	+ 41,1	+ 10,0	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.820	2.784	2.777	+ 1,3	+ 1,5	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	11.625	6.371	10.534	+ 82,5	+ 10,4	Q3.2020
- davon Vollzeit	13.274	8.013	12.118	+ 65,7	+ 9,5	Q3.2020
- davon Teilzeit	1.171	1.142	1.192	+ 2,5	- 1,8	Q3.2020
Lehrlinge	75	80	78	- 5,4	- 3,4	Q3.2020
- davon Männer	46	47	45	- 1,4	+ 3,0	Q3.2020
- davon Frauen	29	33	33	- 11,1	- 12,0	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	6,6	4,7	5,9	+ 1,9	+ 0,7	Q3.2020
- davon Männer	8,7	5,9	7,8	+ 2,8	+ 0,9	Q3.2020
- davon Frauen	4,3	3,3	3,8	+ 0,9	+ 0,4	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	9,0	6,0	7,6	+ 3,0	+ 1,4	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	6,0	4,3	5,5	+ 1,7	+ 0,5	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	5,8	4,5	5,4	+ 1,3	+ 0,4	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	+ 0,0	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	18,7	16,8	15,1	+ 2,0	+ 3,7	Q3.2020
- davon Vollzeit	8,3	5,7	7,4	+ 2,6	+ 0,9	Q3.2020
- davon Teilzeit	2,0	2,1	1,9	- 0,1	+ 0,0	Q3.2020
Lehrlinge	1,3	1,5	1,4	- 0,2	- 0,1	Q3.2020
- davon Männer	1,2	1,2	1,2	- 0,1	- 0,0	Q3.2020
- davon Frauen	1,8	2,2	2,1	- 0,4	- 0,3	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Landwirtschaft

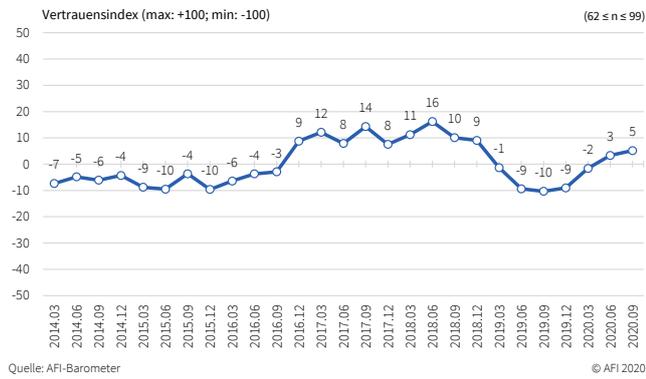
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



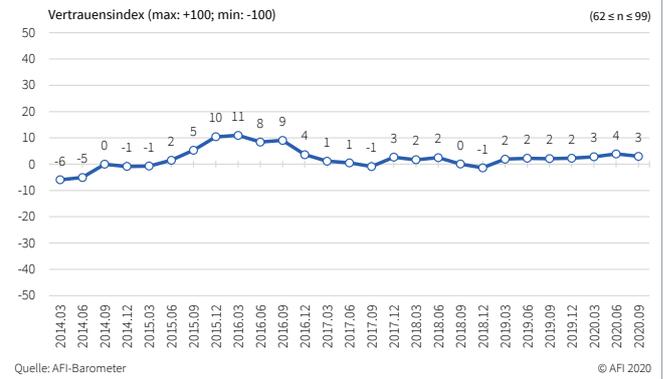
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



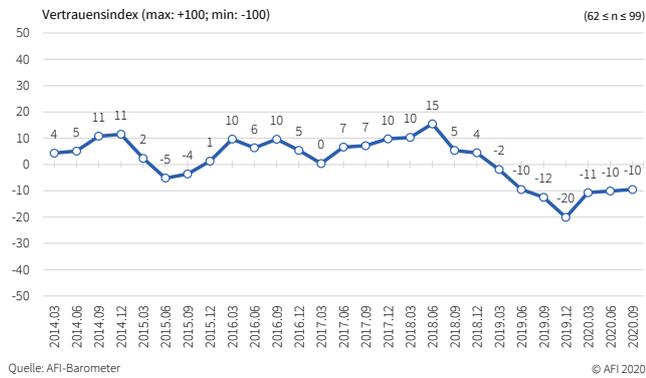
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



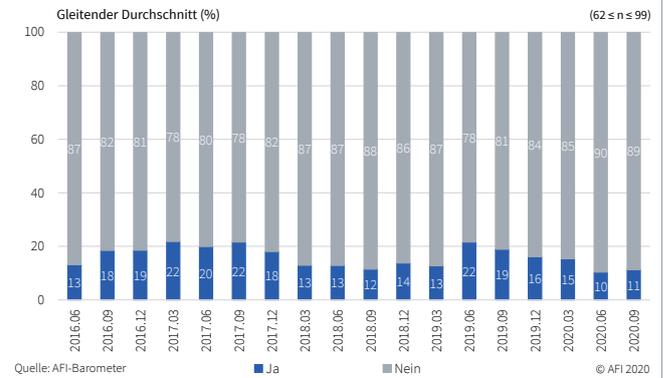
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



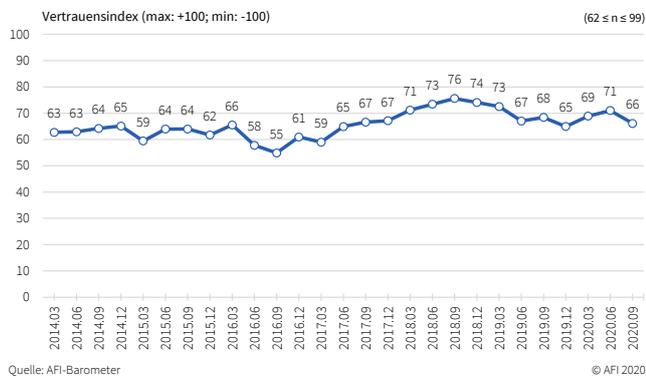
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



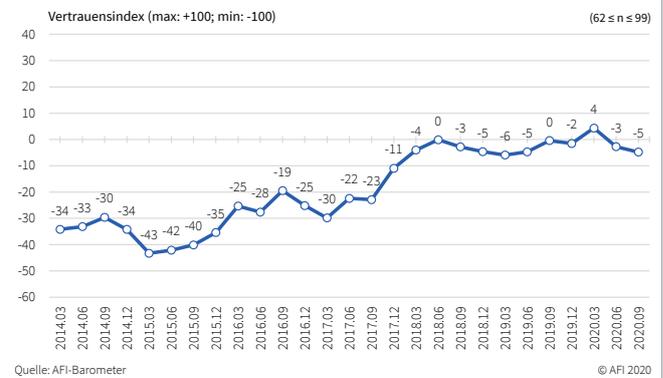
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Verarbeitendes Gewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	33.753	33.501	34.087	+ 0,8	- 1,0	Q3.2020
- davon Männer	26.903	26.660	27.229	+ 0,9	- 1,2	Q3.2020
- davon Frauen	6.850	6.841	6.858	+ 0,1	- 0,1	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	7.605	7.462	7.906	+ 1,9	- 3,8	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	16.609	16.627	16.889	- 0,1	- 1,7	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	9.539	9.412	9.291	+ 1,4	+ 2,7	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	29.845	29.751	29.495	+ 0,3	+ 1,2	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.909	3.750	4.592	+ 4,2	- 14,9	Q3.2020
- davon Vollzeit	30.159	29.918	30.499	+ 0,8	- 1,1	Q3.2020
- davon Teilzeit	3.595	3.583	3.587	+ 0,3	+ 0,2	Q3.2020
Lehrlinge	1.323	1.333	1.279	- 0,8	+ 3,4	Q3.2020
- davon Männer	1.162	1.166	1.121	- 0,3	+ 3,6	Q3.2020
- davon Frauen	160	167	158	- 4,0	+ 1,3	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft

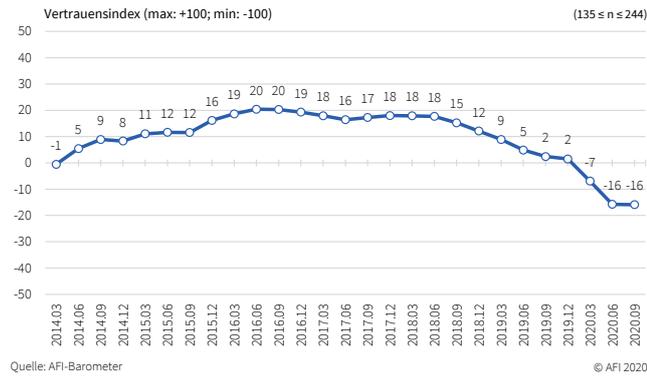
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	15,4	17,1	15,1	- 1,8	+ 0,2	Q3.2020
- davon Männer	23,3	25,8	23,1	- 2,6	+ 0,2	Q3.2020
- davon Frauen	6,6	7,4	6,4	- 0,8	+ 0,2	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	16,5	20,0	16,2	- 3,5	+ 0,3	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	15,9	17,5	15,6	- 1,6	+ 0,3	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	13,8	14,9	13,6	- 1,1	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	18,9	18,9	19,0	+ 0,0	- 0,0	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	6,3	9,9	6,6	- 3,6	- 0,3	Q3.2020
- davon Vollzeit	18,8	21,3	18,6	- 2,5	+ 0,3	Q3.2020
- davon Teilzeit	6,0	6,5	5,9	- 0,4	+ 0,2	Q3.2020
Lehrlinge	23,6	25,3	23,8	- 1,8	- 0,2	Q3.2020
- davon Männer	29,2	31,0	29,4	- 1,8	- 0,2	Q3.2020
- davon Frauen	9,8	11,1	10,1	- 1,3	- 0,2	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

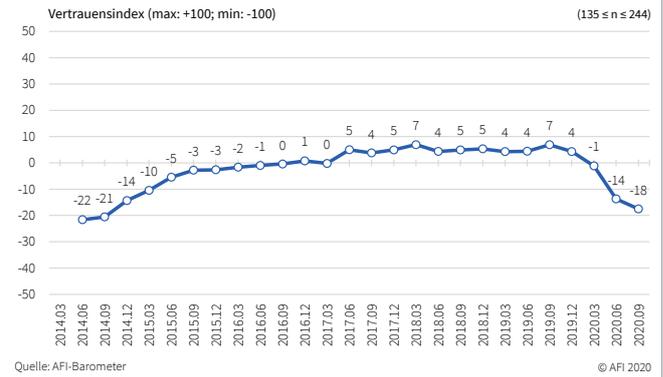
© AFI 2020

Verarbeitendes Gewerbe

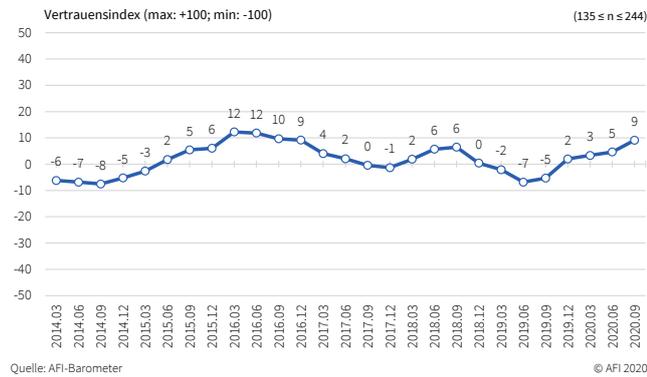
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



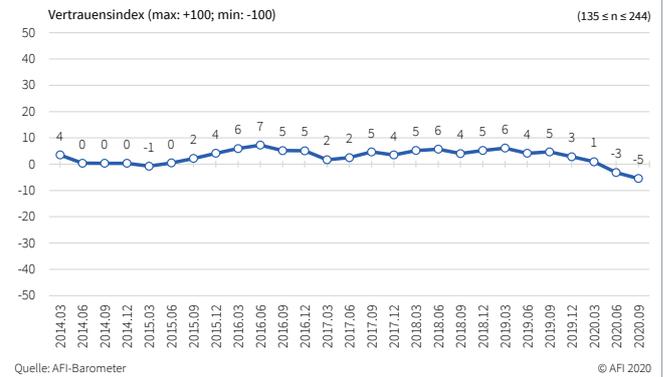
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



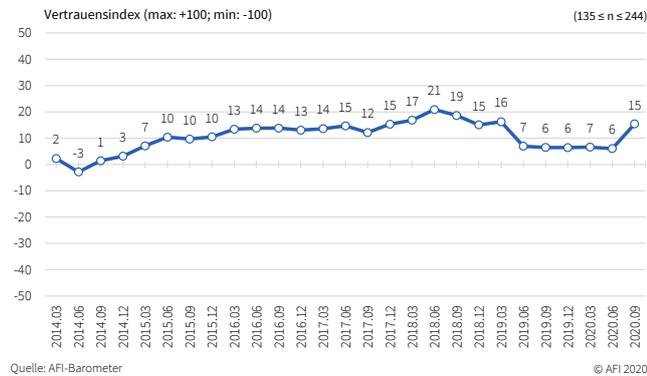
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



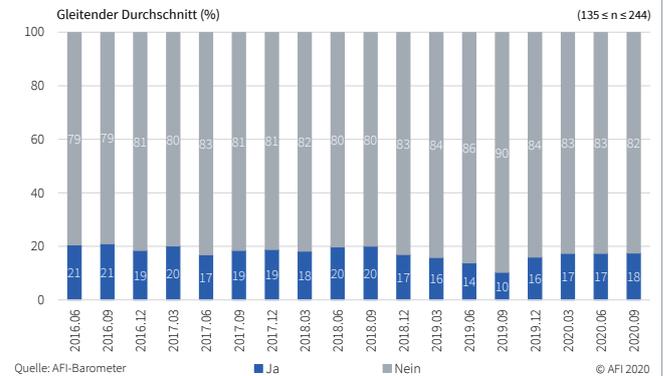
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



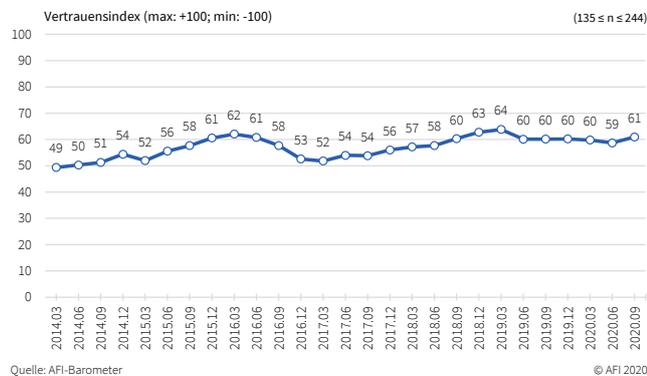
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



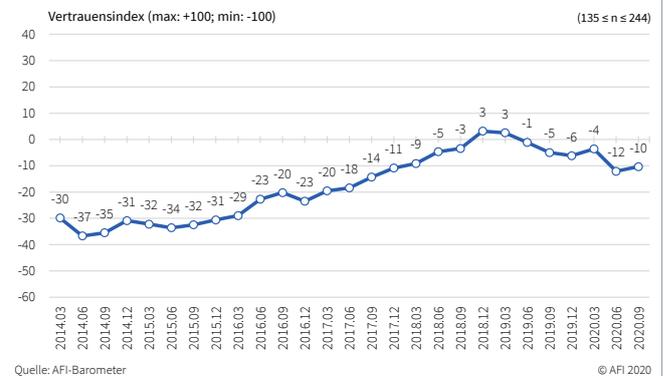
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	18.115	17.783	17.987	+ 1,9	+ 0,7	Q3.2020
- davon Männer	16.487	16.176	16.413	+ 1,9	+ 0,4	Q3.2020
- davon Frauen	1.628	1.608	1.574	+ 1,3	+ 3,5	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	4.807	4.638	4.663	+ 3,6	+ 3,1	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8.562	8.489	8.686	+ 0,9	- 1,4	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	4.745	4.657	4.638	+ 1,9	+ 2,3	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15.009	14.904	14.782	+ 0,7	+ 1,5	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	3.106	2.879	3.205	+ 7,9	- 3,1	Q3.2020
- davon Vollzeit	16.813	16.492	16.761	+ 1,9	+ 0,3	Q3.2020
- davon Teilzeit	1.302	1.291	1.226	+ 0,9	+ 6,2	Q3.2020
Lehrlinge	1.308	1.242	1.169	+ 5,3	+ 12,0	Q3.2020
- davon Männer	1.260	1.198	1.128	+ 5,2	+ 11,7	Q3.2020
- davon Frauen	48	45	41	+ 6,7	+ 17,2	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

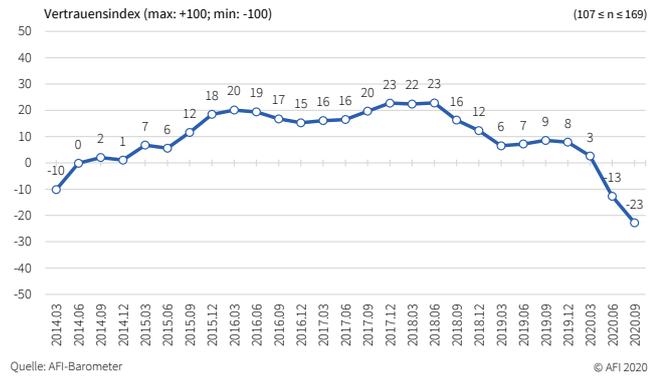
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	8,2	9,1	8,0	- 0,9	+ 0,3	Q3.2020
- davon Männer	14,2	15,7	13,9	- 1,4	+ 0,4	Q3.2020
- davon Frauen	1,6	1,7	1,5	- 0,2	+ 0,1	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	10,4	12,5	9,6	- 2,0	+ 0,9	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	8,2	8,9	8,0	- 0,7	+ 0,2	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	6,9	7,4	6,8	- 0,5	+ 0,1	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,5	9,5	+ 0,1	+ 0,0	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	5,0	7,6	4,6	- 2,6	+ 0,4	Q3.2020
- davon Vollzeit	10,5	11,8	10,2	- 1,3	+ 0,3	Q3.2020
- davon Teilzeit	2,2	2,3	2,0	- 0,1	+ 0,2	Q3.2020
Lehrlinge	23,3	23,6	21,7	- 0,3	+ 1,6	Q3.2020
- davon Männer	31,6	31,9	29,5	- 0,2	+ 2,1	Q3.2020
- davon Frauen	2,9	3,0	2,6	- 0,0	+ 0,3	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

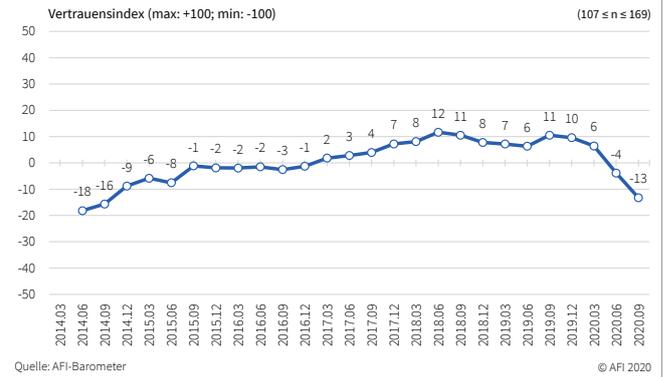
© AFI 2020

Baugewerbe

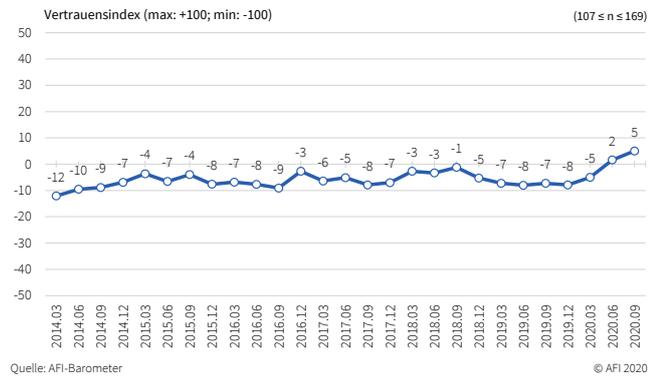
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



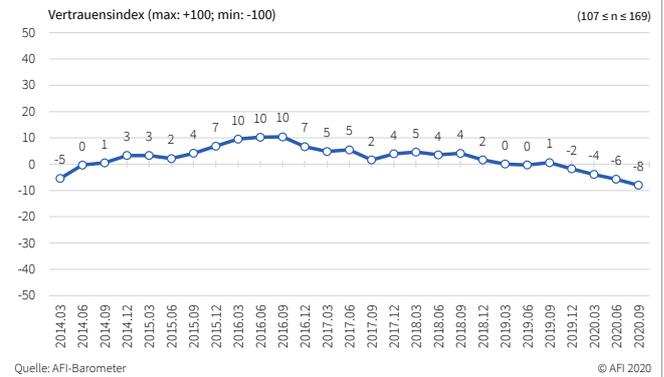
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



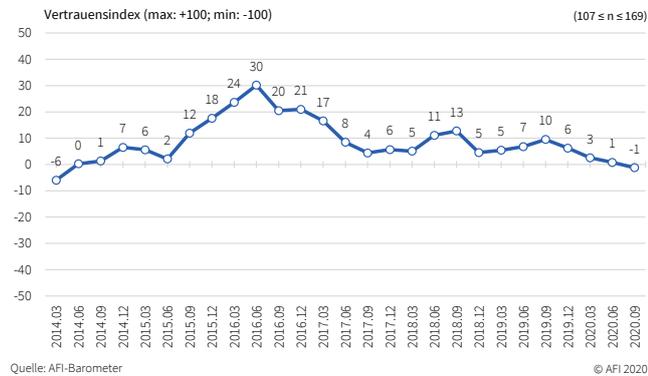
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



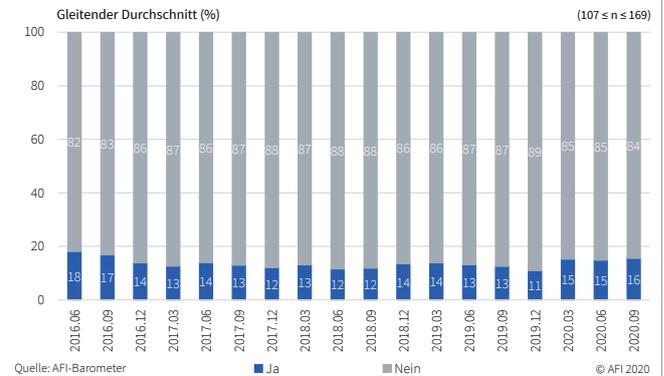
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



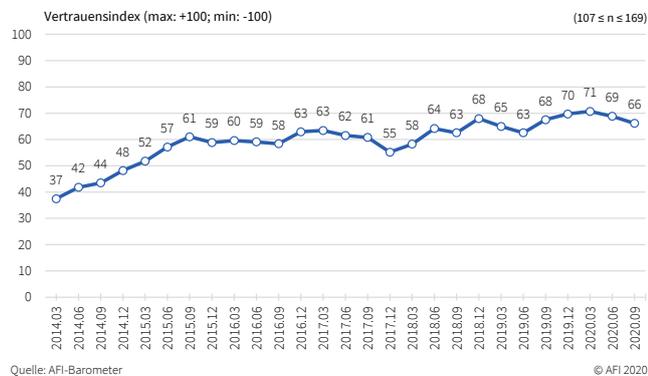
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



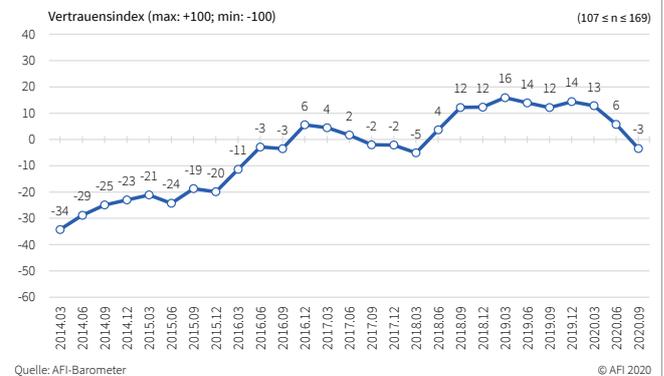
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

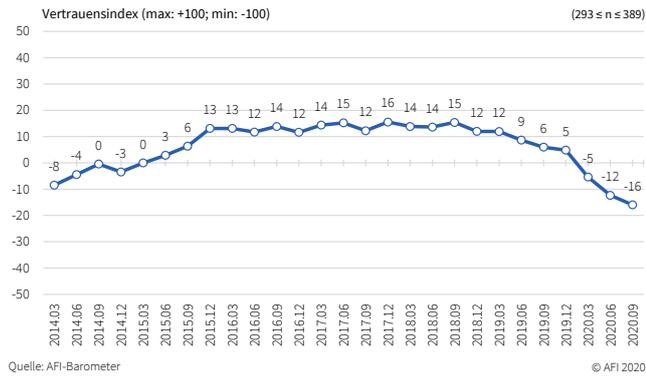


Handel

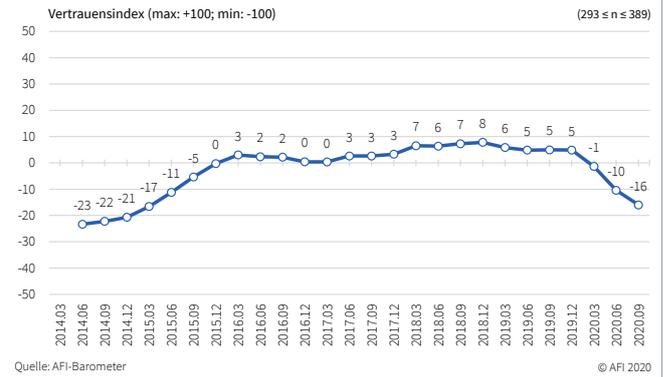
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	29.509	28.965	29.712	+ 1,9	- 0,7	Q3.2020
- davon Männer	14.859	14.641	14.900	+ 1,5	- 0,3	Q3.2020
- davon Frauen	14.651	14.324	14.812	+ 2,3	- 1,1	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	6.833	6.633	7.177	+ 3,0	- 4,8	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14.132	14.037	14.266	+ 0,7	- 0,9	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	8.544	8.295	8.268	+ 3,0	+ 3,3	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	24.819	24.716	24.155	+ 0,4	+ 2,7	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	4.690	4.248	5.556	+ 10,4	- 15,6	Q3.2020
- davon Vollzeit	20.577	20.230	20.677	+ 1,7	- 0,5	Q3.2020
- davon Teilzeit	8.933	8.735	9.034	+ 2,3	- 1,1	Q3.2020
Lehrlinge	1.007	1.023	912	- 1,6	+ 10,4	Q3.2020
- davon Männer	635	653	575	- 2,8	+ 10,4	Q3.2020
- davon Frauen	372	370	337	+ 0,5	+ 10,4	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	13,4	14,8	13,2	- 1,4	+ 0,2	Q3.2020
- davon Männer	12,8	14,2	12,6	- 1,3	+ 0,2	Q3.2020
- davon Frauen	14,1	15,5	13,8	- 1,4	+ 0,3	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	14,8	17,8	14,7	- 3,0	+ 0,1	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	13,5	14,8	13,1	- 1,2	+ 0,4	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	12,3	13,1	12,1	- 0,8	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,7	15,7	15,5	+ 0,0	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	7,6	11,2	7,9	- 3,6	- 0,4	Q3.2020
- davon Vollzeit	12,8	14,4	12,6	- 1,6	+ 0,3	Q3.2020
- davon Teilzeit	15,0	15,8	14,8	- 0,8	+ 0,2	Q3.2020
Lehrlinge	17,9	19,4	16,9	- 1,5	+ 1,0	Q3.2020
- davon Männer	15,9	17,4	15,1	- 1,4	+ 0,9	Q3.2020
- davon Frauen	22,9	24,7	21,5	- 1,8	+ 1,4	Q3.2020
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2020

Handel

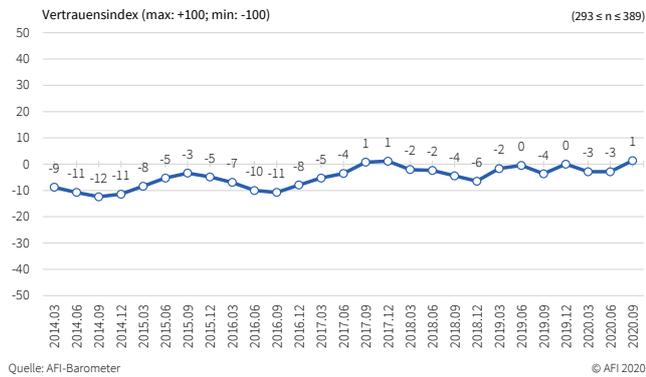
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



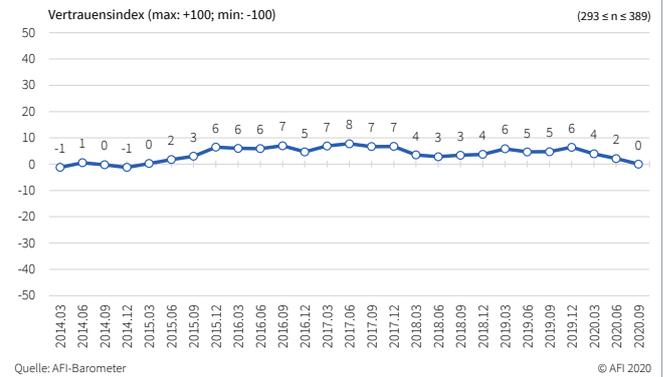
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



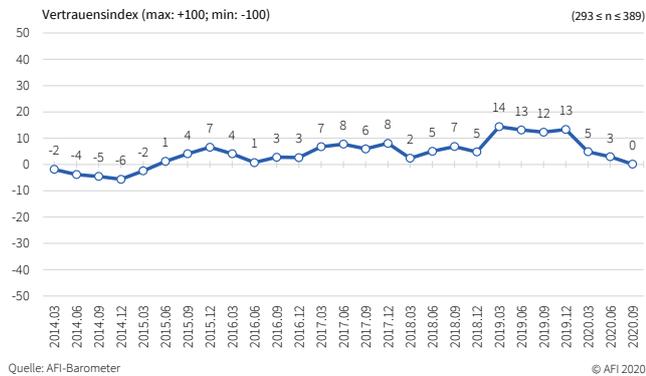
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



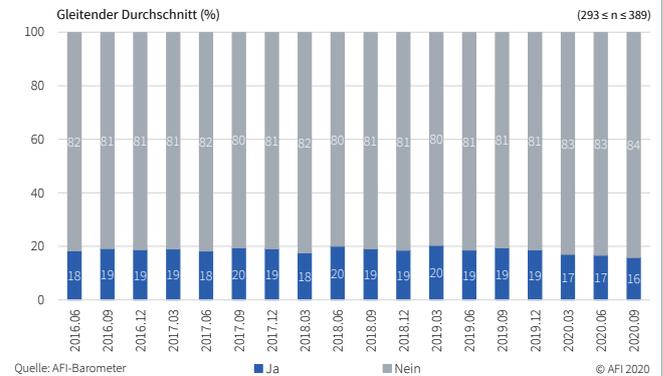
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



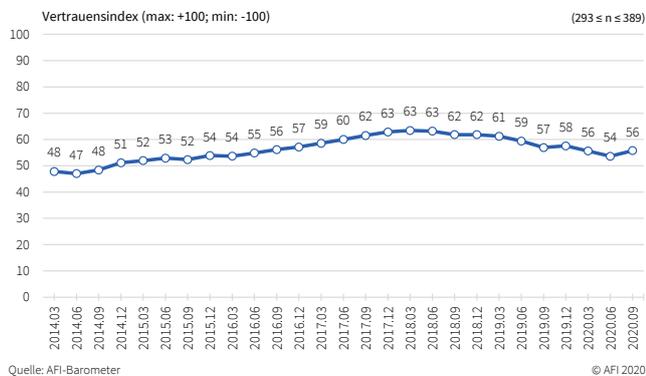
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



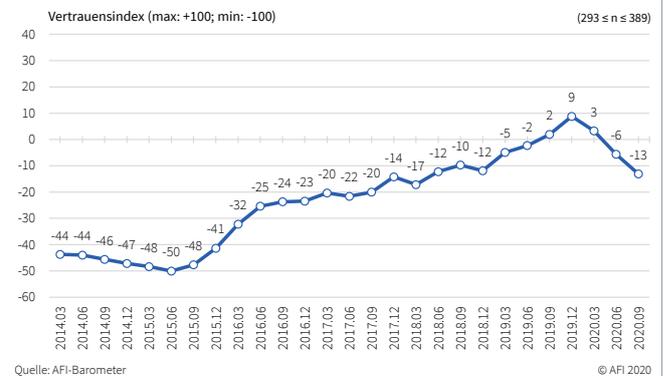
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	32.276	14.881	37.367	+ 116,9	- 13,6	Q3.2020
- davon Männer	13.683	6.530	15.853	+ 109,5	- 13,7	Q3.2020
- davon Frauen	18.593	8.350	21.515	+ 122,7	- 13,6	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	10.077	4.297	12.080	+ 134,5	- 16,6	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	14.364	6.816	16.751	+ 110,7	- 14,2	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	7.835	3.768	8.536	+ 107,9	- 8,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.384	10.423	10.000	- 0,4	+ 3,8	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	21.892	4.457	27.368	+ 391,1	- 20,0	Q3.2020
- davon Vollzeit	22.608	9.388	26.537	+ 140,8	- 14,8	Q3.2020
- davon Teilzeit	9.668	5.492	10.830	+ 76,0	- 10,7	Q3.2020
Lehrlinge	814	498	886	+ 63,5	- 8,1	Q3.2020
- davon Männer	456	267	519	+ 70,4	- 12,1	Q3.2020
- davon Frauen	358	231	367	+ 55,3	- 2,3	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil von Hotel und Gastgewerbe an der Gesamtwirtschaft

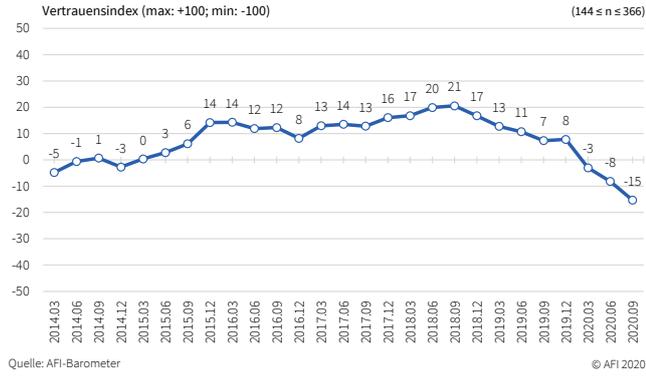
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	14,7	7,6	16,6	+ 7,1	- 1,9	Q3.2020
- davon Männer	11,8	6,3	13,4	+ 5,5	- 1,6	Q3.2020
- davon Frauen	17,9	9,0	20,0	+ 8,8	- 2,2	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	21,9	11,5	24,8	+ 10,3	- 2,9	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	13,7	7,2	15,4	+ 6,6	- 1,7	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	11,3	6,0	12,5	+ 5,4	- 1,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,6	6,6	6,4	- 0,0	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	35,3	11,7	39,1	+ 23,6	- 3,9	Q3.2020
- davon Vollzeit	14,1	6,7	16,1	+ 7,4	- 2,0	Q3.2020
- davon Teilzeit	16,2	9,9	17,7	+ 6,3	- 1,5	Q3.2020
Lehrlinge	14,5	9,5	16,4	+ 5,0	- 1,9	Q3.2020
- davon Männer	11,4	7,1	13,6	+ 4,3	- 2,1	Q3.2020
- davon Frauen	22,0	15,4	23,4	+ 6,7	- 1,4	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

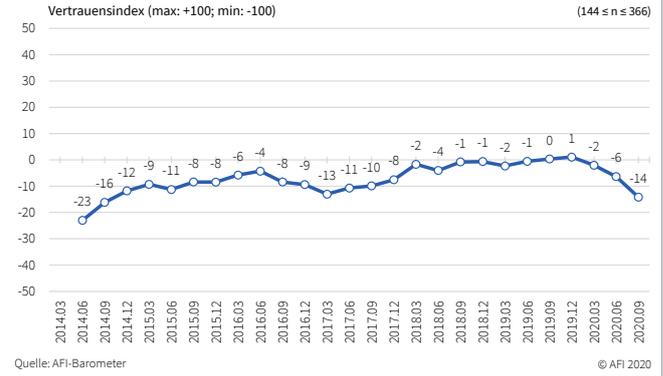
© AFI 2020

Hotel und Gastgewerbe

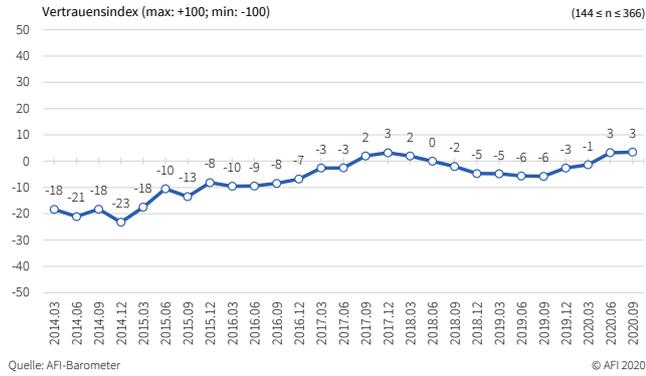
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



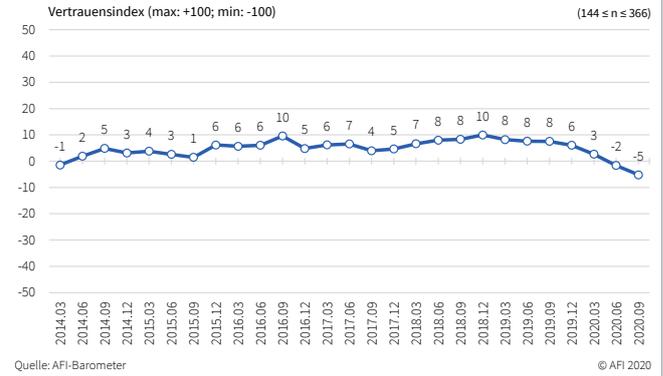
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



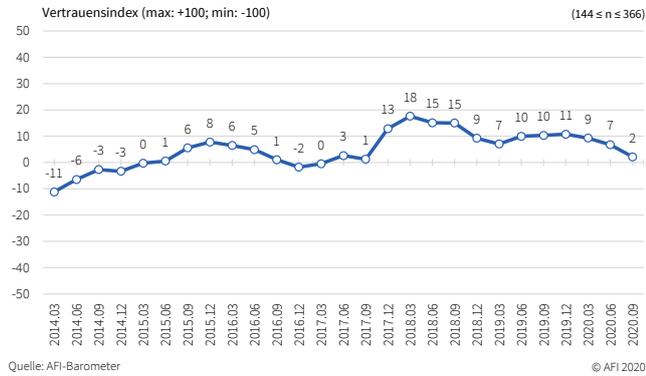
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



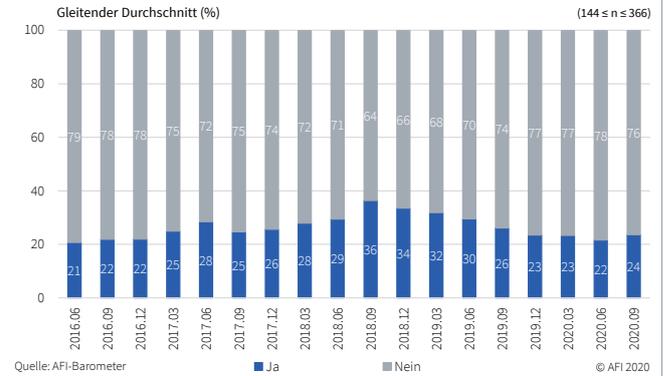
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



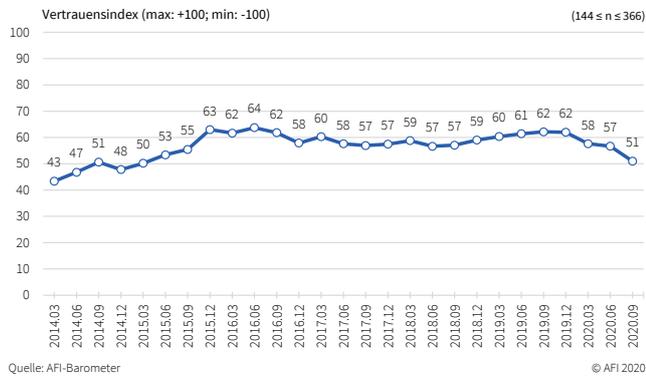
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



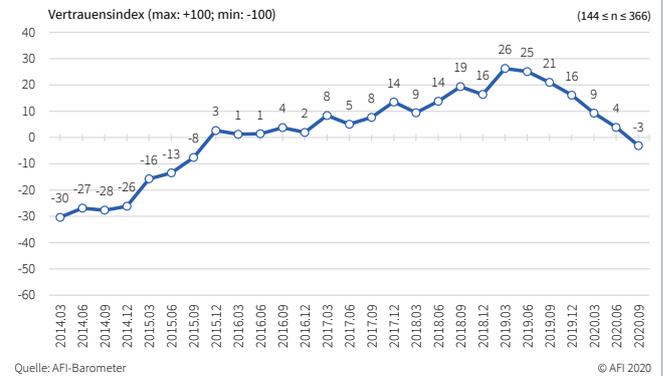
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	53.528	54.182	53.977	- 1,2	- 0,8	Q3.2020
- davon Männer	13.413	13.537	13.630	- 0,9	- 1,6	Q3.2020
- davon Frauen	40.115	40.645	40.347	- 1,3	- 0,6	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	5.078	5.044	5.146	+ 0,7	- 1,3	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	25.852	26.580	26.693	- 2,7	- 3,2	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	22.597	22.557	22.138	+ 0,2	+ 2,1	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.471	43.604	43.471	- 0,3	+ 0,0	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	10.057	10.578	10.506	- 4,9	- 4,3	Q3.2020
- davon Vollzeit	31.224	31.445	31.665	- 0,7	- 1,4	Q3.2020
- davon Teilzeit	22.304	22.737	22.312	- 1,9	- 0,0	Q3.2020
Lehrlinge	75	70	63	+ 6,2	+ 19,1	Q3.2020
- davon Männer	7	7	9	+ 0,0	- 15,4	Q3.2020
- davon Frauen	67	63	54	+ 7,4	+ 24,7	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft

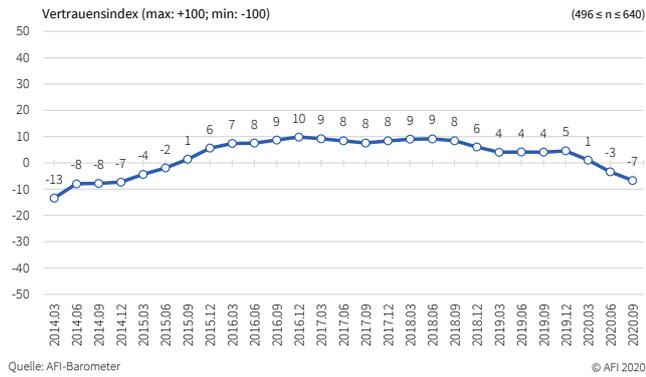
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	24,3	27,7	23,9	- 3,4	+ 0,4	Q3.2020
- davon Männer	11,6	13,1	11,5	- 1,5	+ 0,1	Q3.2020
- davon Frauen	38,5	44,0	37,6	- 5,5	+ 1,0	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	11,0	13,5	10,6	- 2,5	+ 0,4	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	24,7	27,9	24,6	- 3,2	+ 0,2	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	32,6	35,7	32,5	- 3,1	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,5	27,7	27,9	- 0,1	- 0,4	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	16,2	27,8	15,0	- 11,6	+ 1,2	Q3.2020
- davon Vollzeit	19,5	22,4	19,3	- 2,9	+ 0,2	Q3.2020
- davon Teilzeit	37,4	41,0	36,5	- 3,7	+ 0,9	Q3.2020
Lehrlinge	1,3	1,3	1,2	- 0,0	+ 0,2	Q3.2020
- davon Männer	0,2	0,2	0,2	- 0,0	- 0,0	Q3.2020
- davon Frauen	4,1	4,2	3,4	- 0,0	+ 0,7	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

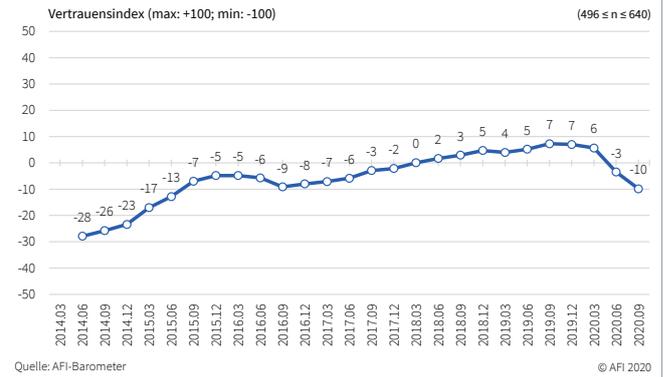
© AFI 2020

Öffentlicher Sektor

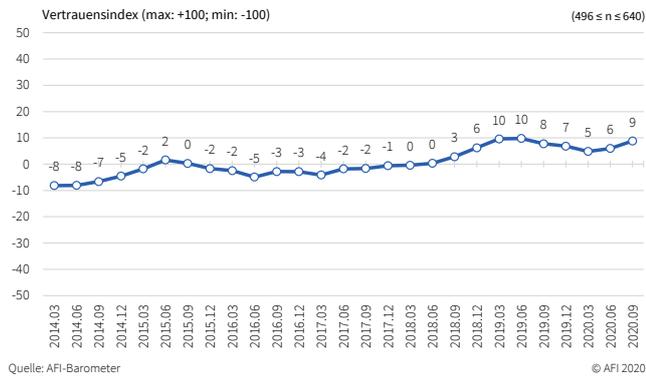
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



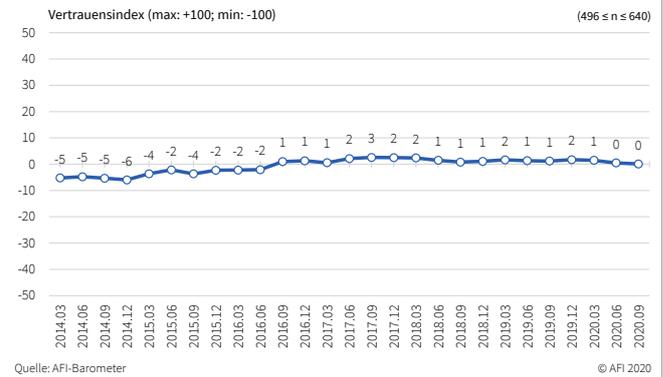
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



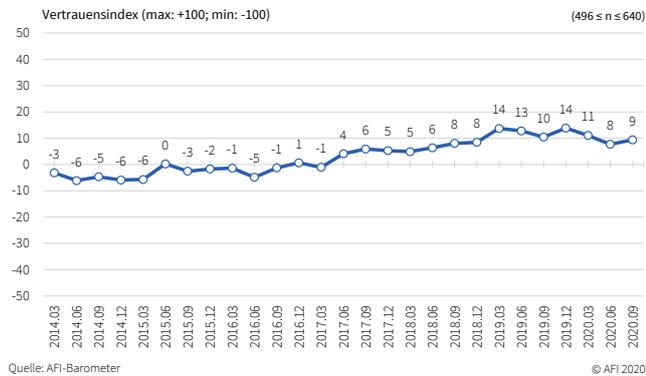
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



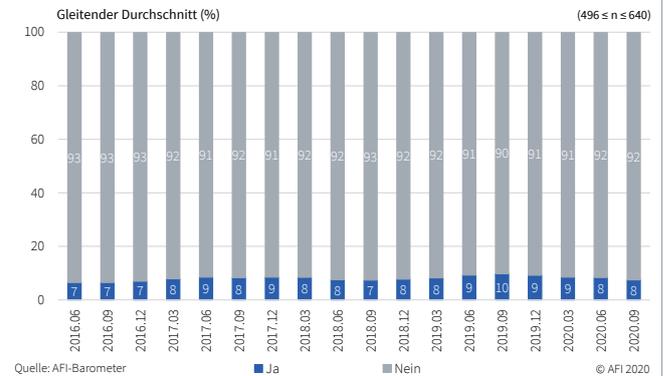
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



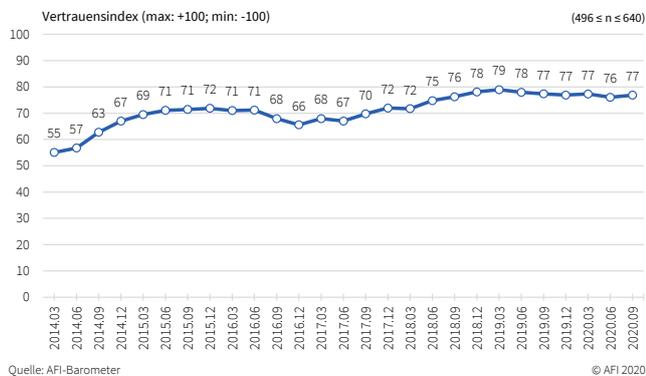
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



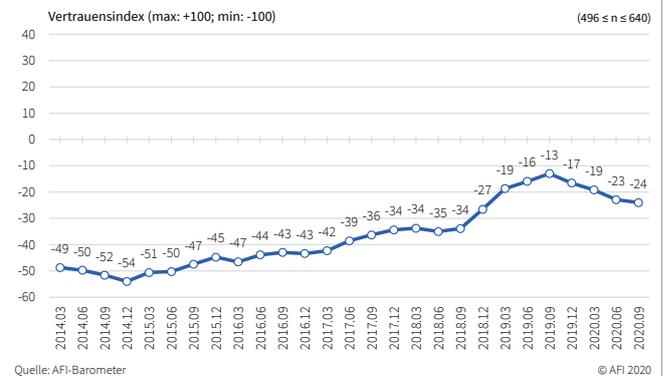
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	38.222	37.154	39.080	+ 2,9	- 2,2	Q3.2020
- davon Männer	20.341	19.668	20.898	+ 3,4	- 2,7	Q3.2020
- davon Frauen	17.881	17.486	18.182	+ 2,3	- 1,7	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	7.551	6.946	8.022	+ 8,7	- 5,9	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	18.698	18.534	19.374	+ 0,9	- 3,5	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	11.973	11.674	11.685	+ 2,6	+ 2,5	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.467	31.405	30.924	+ 0,2	+ 1,8	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	6.755	5.749	8.156	+ 17,5	- 17,2	Q3.2020
- davon Vollzeit	25.500	24.721	26.101	+ 3,2	- 2,3	Q3.2020
- davon Teilzeit	12.722	12.433	12.980	+ 2,3	- 2,0	Q3.2020
Lehrlinge	1.010	1.014	1.000	- 0,5	+ 1,0	Q3.2020
- davon Männer	419	423	423	- 0,9	- 0,9	Q3.2020
- davon Frauen	591	592	577	- 0,2	+ 2,4	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2020

Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

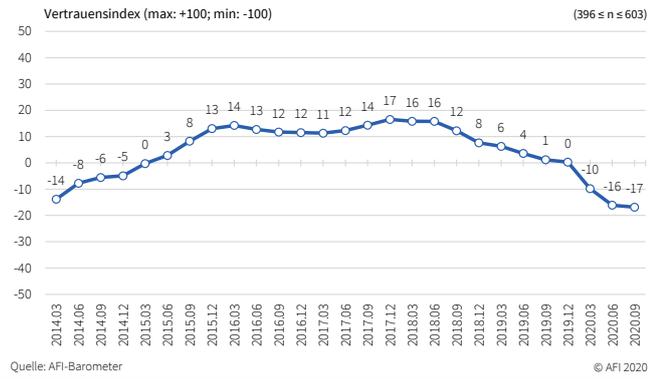
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	17,4	19,0	17,3	- 1,6	+ 0,1	Q3.2020
- davon Männer	17,6	19,0	17,7	- 1,5	- 0,1	Q3.2020
- davon Frauen	17,2	18,9	16,9	- 1,8	+ 0,2	Q3.2020
- davon < 30 Jahre	16,4	18,7	16,5	- 2,3	- 0,1	Q3.2020
- davon 30 - 49 Jahre	17,9	19,5	17,8	- 1,6	+ 0,1	Q3.2020
- davon 50 + Jahre	17,3	18,5	17,1	- 1,2	+ 0,2	Q3.2020
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,9	19,9	19,9	+ 0,0	+ 0,1	Q3.2020
- davon mit befristetem Vertrag	10,9	15,1	11,7	- 4,2	- 0,8	Q3.2020
- davon Vollzeit	15,9	17,6	15,9	- 1,7	+ 0,0	Q3.2020
- davon Teilzeit	21,3	22,4	21,2	- 1,1	+ 0,1	Q3.2020
Lehrlinge	18,0	19,3	18,6	- 1,3	- 0,6	Q3.2020
- davon Männer	10,5	11,2	11,1	- 0,7	- 0,6	Q3.2020
- davon Frauen	36,3	39,4	36,8	- 3,1	- 0,5	Q3.2020

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

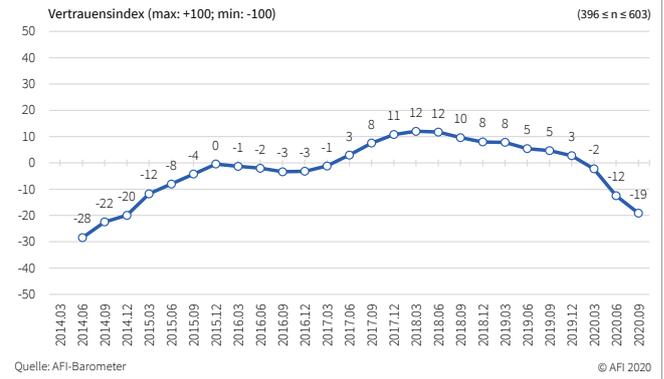
© AFI 2020

Private Dienstleistungen

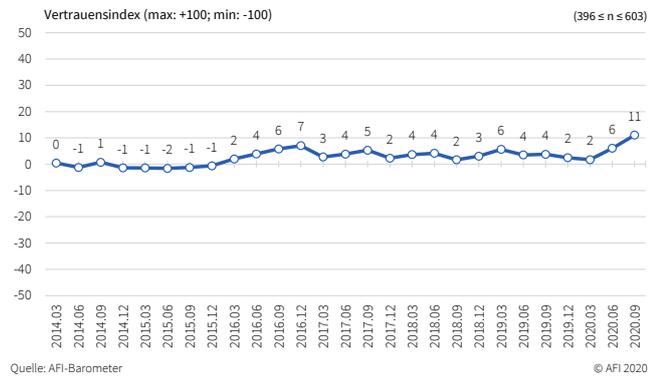
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



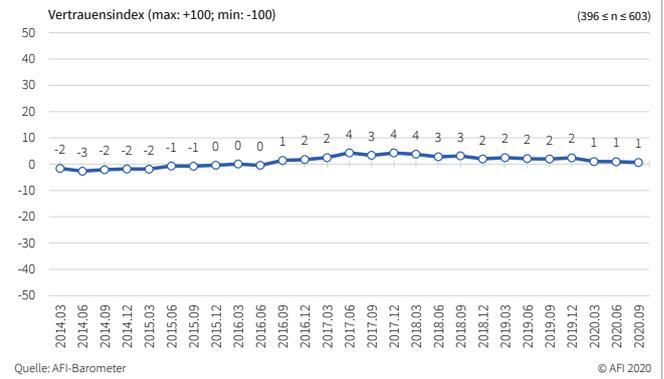
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



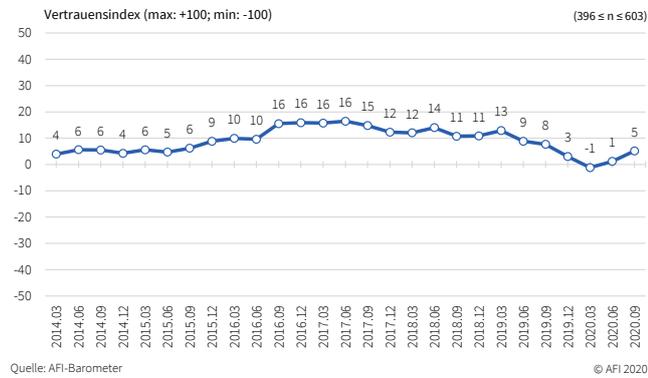
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



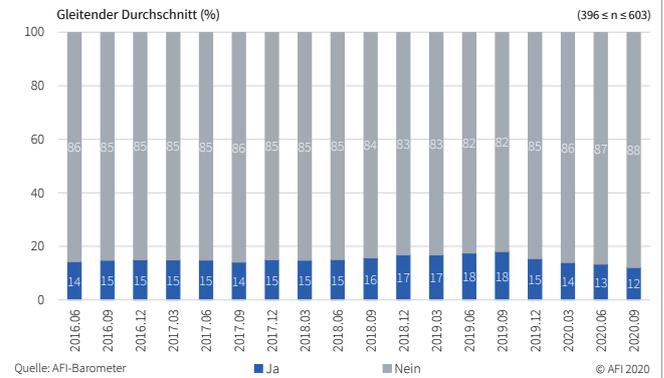
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



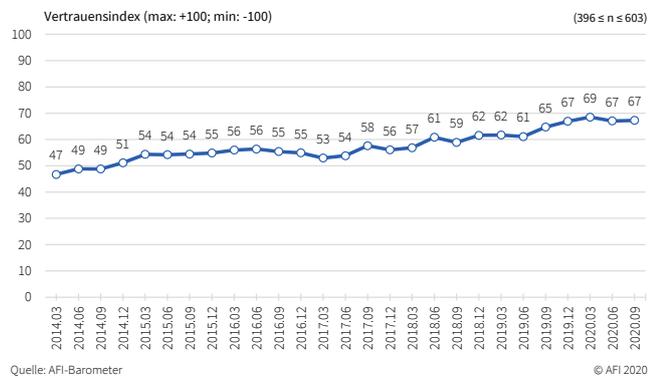
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



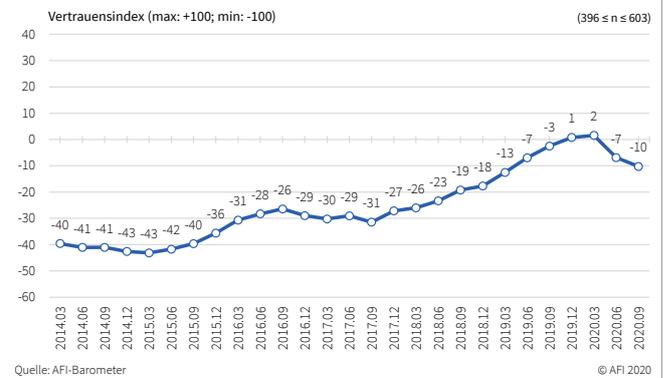
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die vier Mal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Fragenblöcken:

- 1) **Stimmungsbild:** Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).
- 2) **Thema:** Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen) und bei jeder Ausgabe wird nur einer von diesen erhoben. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.
- 3) **Fokus:** Dieser Fragenblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.
- 4) **Strukturfragen:** dieser abschließende Fragenblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und seiner Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

In das Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zu gegebener Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antworten-Verteilungen wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwort-Möglichkeiten ein halb so hohes (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorwert immer eine Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höherer Indikatorwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu steigern werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org